



Umweltprojekt für Kitas 2016

Thema:

Lebensraum Wasser Unterwegs mit Herrn Biber und der Wasseramsel Frieda

1. Anliegen:

Ziel des Umweltprojektes ist es, im Sinne der Nachhaltigkeit den Kindern auf altersgerechte Weise verschiedene Lebensräume geschützter Arten nahezubringen, um ihnen die Zusammenhänge im Naturschutz zu verdeutlichen. Neben den Informationen zu geschützten Arten und der Beschreibung ihrer Lebensräume wollen wir Anregungen geben, wie die Lebensräume belassen und ihre Bewohner geschützt und toleriert werden können.

Die Kinder lernen unter anderem Biber, Wasseramsel und Schwarzstorch und ihre Lebensräume kennen. Dabei wird vermittelt, dass vermeintliche Schäden, z.B. durch Staudämme des Bibers, positive Effekte für die Artenvielfalt bewirken und es deshalb wichtig ist, solche „Schäden“ zu tolerieren.

2. Ablauf des Projektes:

Monat	Aktivitäten
März 2016 – Juni 2016	<ul style="list-style-type: none"> Das Umweltpuppettheater des NSZ besucht die Kitas: Thematische Einführung mit dem Umweltpuppettheater des NSZ. Die Kindergärten beschäftigen sich mit dem Projektthema.
September 2016	<ul style="list-style-type: none"> Entgegennahme der Ausstellungsexponate der Kitas in einem beschrifteten Karton
15. September 2016	<ul style="list-style-type: none"> Festveranstaltung mit Präsentation der Exponate

3. Das Puppentheater

„Zu Besuch bei Herrn Biber und Frieda, der Wasseramsel“

Es war einmal eine Wasseramsel Frieda, die wohnte an einem klaren Bach. Am liebsten suchte sie an dessen Grund nach kleinen Wassertierchen. Eines Tages kam ein junger Biber an den Bach. Er war auf der Suche nach einem schönen ruhigen Plätzchen für ein neues zu Hause. Mit Hilfe von Frieda wurde dieses schnell gefunden. Fleißig und flink baute der Biber innerhalb weniger Tage einen großen Damm. Das Wasser staute sich und es entstand ein neuer Teich. Herr Biber schloss Bekanntschaft mit Frau Frosch und einem Schwarzstorch und war mit seinem neuen zu Hause rundum zufrieden. Doch dann gab es große Aufregung auf der nahegelegenen Wiese. Was war passiert?



4. Ausstellung

Die Ausstellung im Ergebnis des Projektes soll die Forschungsergebnisse der Kinder präsentieren. Jede Kita-Gruppe, die am Projekt teilnimmt, fertigt im Ergebnis der Projektarbeit ein Exponat an. Dem Ideenreichtum der Kitas sind dabei wie immer keine Grenzen gesetzt. Es können Bilder/Collagen, Fotodokumentationen oder Basteleien zum Projektthema mit den Kindern angefertigt werden.

Wichtig für einen sicheren Transport: Das jeweilige Exponat soll in seinen Maßen so angefertigt sein, dass es in einen beschrifteten Bananenkarton passt.

5. Teilnehmer:

Vorschul-Kindereinrichtungen des Landkreises Görlitz sind eingeladen, sich am diesjährigen Umwelt-Projekt zu beteiligen. Empfohlenes Alter 5-6 Jahre (Vor-Vorschulgruppe).

Gefördert durch:



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



www.eler.sachsen.de

Kontakt: Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ gemeinnützige GmbH
Tel. 03583/ 512512 (Frau Menzel oder Frau Mann)

E-Mail: koordinierung@nzs-zittau.de
www.naturschutzzentrum-zittau.de